ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Zeitung erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . . . 5 „
Mit Uebersendung in's Haus . . . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ . . . 8 коп.
за строку въ два столбца . . . 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile . . . . 8 Kop.
für die doppelte Zeile . . . . 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXIII. Jahrgang.

№ 61. Понедѣльникъ 3. Іюня. — Montag 3. Juni. **1885.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ запаснымъ рядовымъ 116. пѣхотнаго Малороссійскаго полка Мартыномъ Бушомъ увольнительнаго билета выданнаго ему 26. Января 1884 г. за № 6202, проситъ считать билетъ этотъ недѣйствительнымъ, такъ какъ онъ замѣненъ дупликатомъ. № 5031. 3

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Вслѣдствіе отношенія мироваго судьи 5. участка Рѣжицкаго округа, Витебской губерніи, Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ Рижскаго мѣщанина Семена Гаврилова Колпакова, обвиняемаго въ покушеніи на кражу, а равно имущества, ему принадлежащаго, и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition des Friedensrichters des 5. Districts Reschitzaschen Bezirks des Witebskischen Gouvernements, werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle Polizeibehörden Livlands beauftragt, nach dem des Diebstahlsversuchs angeklagten Rigaschen Bürgerokladisten Semen Gawrilow Kolpakow, sowie nach seinem etwaigen Vermögen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher zu berichten. Nr. 3075. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ солдатской жены Анны Гиргенсонъ, она же Юргенсонъ, 60 лѣтъ отъ роду, состоящей подъ слѣдствіемъ за поруганіе иконы, и въ случаѣ отысканія выслать ее въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 3077. 2

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle Polizeibehörden Livlands beauftragt, nach der wegen Schmähung eines Heiligenbildes in Untersuchung stehenden, 60 Jahre alten Soldatenfrau Anna Girgensohn, alias Jürgenson, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 3077. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго къ пасторату Динаминде крестьянина Юрре Враше, 32 лѣтъ, лютеранскаго исповѣданія, владѣющаго домомъ въ Маіоренгофѣ и состоящаго подъ слѣдствіемъ за сопротивленіе и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутый Ландгерихтъ.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem wegen Widersetzlichkeit in Untersuchung stehenden Pastorat Dünamündeschen Bauern Jurre Brasche, welcher 32 Jahre alt, lutherischer Confession und Hausbesitzer in Majorenhof ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das erwähnte Landgericht auszusenden. Nr. 3078. 3

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands werden hierdurch vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, sorgfältige Nachforschungen nach dem unlegitimirten Gemeinen des 146. Zarizynschen Infanterie-Regiments Mikkel Johann Pfeif anstellen, und im Ermittelungsfalle den qu. Untermilitair Pfeif arrestlich anhersenden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 27. Mai 1885. Nr. 6070. 3

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte werden alle Polizeiautoritäten Livlands hierdurch ersucht, nach dem unter polizeilicher Aufsicht stehenden Heinrich Sokolowsky, welcher seinen Zwangsaufenthaltsort Mühlgraben heimlich verlassen hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an diese Behörde auszusenden.

Riga-Ordnungsgericht, den 29. Mai 1885. Nr. 6259. 3

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiterokladist Anton Dementjew Schirokow in Anzeige gebracht hat, daß der ihm vom Rigaschen Rathe am 2. Januar 1878 sub Nr. 10 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6102. 3

Riga, den 23. Mai 1885.

Der im Jahre 1882 der Landwehr zugezählte Herr Eduard, Woldemar's Sohn Kampmann, hat hierselbst die Anzeige gemacht, daß ihm sein über die Zuzählung zur Landwehr von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission ertheiltes Attestat sub Nr. 1385, d. d. 15. December 1882 abhanden gekommen sei.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission dringend ersucht, das qu. Attestat sub Nr. 1385, d. d. 15. December 1882 im Ermittelungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 25. Mai 1885. Nr. 315. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden vom Walkschen Ordnungsgerichte aufgefordert, nach dem zu publ. Aahof angeschriebenen Zigeuner Ernst Klein sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich anher auszusenden.

Signalement des Ernst Klein: 28 Jahre alt, 2 Arschin 3 Werschok groß, schwarze Haare, einen schwarzen Bart, braune Augen, schwarze Augenbrauen. Besondere Kennzeichen sind nicht vorhanden.

Walk-Ordnungsgericht, am 28. Mai 1885. Nr. 8216. 3

Kad lihdsschinigais pasta- un Kokneses mahzitaja-muischas pagasts saweenots ar Bilstinu-Atradses pagastu, tà kà par wiseem tikai weena pagasta walde un weena pagasta teesa buhs, tad teek wispahrigai eewehroschanai isfludinats, ka schis saweenotais pagasts saukses par Bilsteneeschu pagastu un wisi raksti, kuri pehz lihds schim pastahwoschas kahrtibas buhtu weenas jeb otras no minetahm pagasta waldehm jeb pagasta teesahm ja-eesuhta, uf preekschu adresejami weenigi Bilsteneeschu pagasta waldei jeb teesai.

Bilsteneeschu walsts mahjà, tai 18. Majà 1885. Nr. 194. 3

Прокламы. Proclama.

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 508 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Handlungscommis Adolph Sellmer jun. mittelst Erkenntnisses des Rigaschen Raths vom 16. Mai d. J. Nr. 3532, für einen Verschwender erklärt worden ist und daß das Waisengericht den Vater desselben, Aeltesten großer Gilde, Carl Friedrich Adolph Sellmer als Curator bestätigt hat.

Es werden zugleich Alle, welche an den Handlungscommis Adolph Sellmer junior irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später, als am 25. November 1885 bei dem Waisengerichte, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1885. Nr. 545. 3

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Rasin, Bernhard von Minding, — Aija, Arved von Brasch, — Palloper, Collegenregistrator Mathias Fuchs, — Carlowa mit Rugenthal, Boleslaw und Wladislaw von Bulgarin — die Eigenthümerin des Gutes Heimadra, die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und Derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. November 1885 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen;

1. Des Gutes Rasin, Kirchspiel **Wendau.**

1 Jura Nr. 28, groß 20 Thlr. 58 Gr., den Bauern Wido und Jaan Tootmann, für den Preis von 5162 Rbl. S.
2 Konna Nr. 47, groß 10 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jacob Jagomann, für den Preis von 2328 Rbl. S.
3 Matsi Nr. 68, groß 22 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Jaan Anniolti, für den Preis von 5692 Rbl. S.

4 Muga Nr. 69, groß 25 Thlr. 20 Gr., den Bauern Hindrik Annijerw und Wilhelm Fuchs, für den Preis von 6390 Rbl. S.
5 Simo Nr. 75, groß 17 Thlr. 77 Gr., den Bauern Jacob und Gusta Tensing, für den Preis von 4300 Rbl. S.
6 Sonido Nr. 77, groß 13 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Hindrig Maddisson, für den Preis von 3500 Rbl. S.

II. Des Gutes Aija, Kirchspiel Wendau.

1 Walli Nr. 70, groß 26 Thlr. 45 Gr., den Bauern Hindrik Palz und Jaan Wall, für den Preis von 5300 Rbl. S.
2 Pabo Nr. 119, groß 18 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Johann Hango, für den Preis von 3500 Rbl. S.
3 Sulbi Nr. 161, groß 41 Thlr., dem Bauer Jaan Birnbaum, für den Preis von 7380 Rbl. S.
4 Torga Nr. 162, groß 30 Thlr., dem Bauer Jürri Herzmann, für den Preis von 5900 Rbl. S.
5 Punni Nr. 163, groß 30 Thlr., dem Bauer Kotta Piir, für den Preis von 6400 Rbl. S.

III. Des Gutes Palloper, Kirchspiel Odenpaeh.

1 Kriska Nr. 13, groß 35 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jaak Sööt, für den Preis von 5500 Rbl. S.
2 Petsiko Nr. 15, groß 23 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Karl Marsanik, für den Preis von 3300 Rbl. S.
3 Pajo Nr. 18, groß 28 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Willem Pern, für den Preis von 4970 Rbl. S.
4 Währi Nr. 21, groß 24 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Jaan Bergmann, für den Preis von 4000 Rbl. S.
5 Rautseppa Nr. 22, groß 24 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Mihkel Jürry, für den Preis von 3890 Rbl. S.

IV. Des Gutes Carlowa mit Ruhenthal, Kirchspiel Nüggen.

1 Marja, groß 33 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Andres Thom, für den Preis von 7450 Rbl. S.
2 Kopli Nr. 2, groß 26 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Märt Pedak, für den Preis von 6730 Rbl. S.
3 Soo Nr. 3, groß 18 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Märt Rattasep, für den Preis von 4250 Rbl. S.
4 Kütti Nr. 9, groß 11 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Peter Luig, für den Preis von 2500 Rbl. S.

V. Des Krongutes Heimadra, Kirchspiel Pölwe.

1 Pabo Nr. 36, groß 41,27 Dessätinen, dem Bauer Johann Nikopensius, für den Preis von 1602 Rbl. 75 K. S.
Dorpat-Kreisgericht, am 8. Mai 1885. Nr. 1978. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Kruje, Erbbesitzer des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Zarnauschen Geddert-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Zarnau gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Geddert-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proklams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Geddert, groß 15 Thlr. $65^{32}/_{112}$ Gr., dem Bauer Adam Kruje, für den Preis von 3145 Rbl. S.
Wolmar, den 7. Mai 1885. Nr. 847. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Silling, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Podsemschen Skohwe-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Podsem gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Skohwe-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käuferin erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Skohwe, groß 18 Thlr. 70 Gr., dem Fräulein Martha Peerwagen, für den Preis von 4000 R. S.
Wolmar, den 7. Mai 1885. Nr. 850. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Herren Conrad und Arnold von Gersdorff, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Schloß Hochrosen hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Hochrosen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Hochrosen bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Hochrosen ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1 das Gesinde Sihlen, groß 25 Thlr. $1^{27}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Vogel, für den Preis von 5200 Rbl. S.
2 das Gesinde Tschusche, groß 33 Thlr. $6^{96}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Weidemann, für den Preis von 5500 R. Silb.
3 das Gesinde Roop Kalley, groß 49 Thlr. $9^{105}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Janson, für den Preis von 10,500 Rbl. S.
4 das Gesinde Meschkeiser, groß 36 Thlr. $44^{36}/_{112}$ Gr., der Schloß Hochrosenschen Gemeinde, für den Preis von 8000 Rbl. S. Nr. 853. 3
Wolmar, den 7. Mai 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karl Behrsing, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Saarahof belegenen Grundstücks Soo-Wingi Nr. 32a, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. October 1885 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Soo-Wingi Nr. 32a, groß 12 Thlr., dem Bauer Hans Must, für den Preis von 4250 Rbl. S.
Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 11. April 1885. Nr. 759. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peet Merk, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Tabbal belegenen Grundstücks Wäljaotsa Nr. 170, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen, gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. October 1885, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Wäljaotsa Nr. 170, groß 10 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Peter Rosenberg, für den Preis von 2600 Rbl. S.
Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 11. April 1885. Nr. 767. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die resp. Erben des verstorbenen Bauern Gustav Bauermann, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Kerro belegenen Grundstücks Perniko Nr. 4, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht,

solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. October 1885 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

die aus dem vorgenannten, nach der neuen Messung 20 Thaler großen Grundstücke Perniko Nr. 4 durch Theilung desselben gebildeten beiden selbstständigen Oeconomien, nämlich:
Perniko Nr. 4a, groß 10 Thaler, dem Bauer Gustav Bauermann, für den Preis von 1900 Rbl. S. und
Perniko Nr. 4b, groß 10 Thaler, dem Bauer Jaan Bauermann, für den Preis von 1900 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 11. April 1885. Nr. 775. 3

No Kolberga-Beijes pagasta teesas teek zaur scho sinams darits, ka scheejenes Wihsikuma nomirruschâ krodsineeka Reina Raabes mantibahm ir konkursis noteikts, tamdehl triju mehneschu laikâ no schihs deenas, lai peeteizahs pee schihs pagasta teesas wisi tee, kureem kahdas prasischanas jeb nomaksaschanas pee Reina Raabes buhtu; jo wehlaki netiks wairs nekahdas prasischanas eewehrotas, bet ar parada slehpejeem pehz likuma darits.

Kolberga-Beijas pagasta teesâ, 1. Majâ 1885. Nr. 133. 3

Et Jürri Liblik omma wenna Laas Liblik poia Marti ommale kasopoiaks kogukonna kohto protokolli järrele, sel 17. Septembri k. p. 1883 aastal on wötnud, ja kes siis wiis aastad wanna olli, sepärrast saab Torgo kogukonna wallitsusse poolest teada antud, kellel senna wastu räkimist on, sedda kahhe kunde aia sees nimmetud kogukonna kohtus illes anda, peäle selle ei saa keddagid ennam kuulda wöetud.

Torkus, sel 4. Mai 1885.
Nr. 65. 3

Et lesk naene Marri Aunpu, omma ärrakaddund mehhe wenna poia Hindrik Aunpu ommale kasopoiaks kogukonna kohto protokolli järrele, sel 17. Januari k. p. 1870 aastal on wötnud ja kes siis wiis aastane olli, sepärrast saab Torgo kogukonna wallitsusse poolest teada antud, kellel senna wasturäkimist on, sedda kolme kunde aia sees nimmetud kogukonna kohtus illes anda, peäle sedda ei sa keddagid ennam kuulda wöetud, ja saab Hindrik Marri Aunpu poiaks kinnitud. Nr. 64. 3

Torkus, sel 4. Mai 1885.

Willandi kreisis, Põltsamaa kihelkonnas olewa Nuttikwerre kogukonna kohtu poolest saab seeläbi kuulutatud et selle endise Nurga karja moisa rentniku surnud Heinrich Welmari perandus wölgade pärast konkursi ala on langenud, ning kutsutakse keiki kellel nimetud Heinrich Welmari käest nöudmist ehk temale maksmist on, seda siin kogukonna kohtu juures kõige hildam kolme kuu aja sees tänasest arwata, s. o. 13. Julini 1885 ülese andma. Pärast seda tärmini ei sa ükski wölanbudja enam kuulda wöetud, salgajad wölglased langewad aga seädusliku trahwi ala.

Nuttikwerre kogukonna kohtus, sel 13. Aprilil 1885. Nr. 95. 3

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die laut Publication dieses Hofgerichts vom 20. März a. c. sub Nr. 2388 auf den 18., 19. und 20. Juni a. c. anberaumte Meistbotstellung des zum Nachlasse des verstorbenen Jaan Koerna gehörigen Neu-Woidomaschen Quotenlandgrundstücks Liigo Nr. XV hierselbst nicht stattfinden wird. Nr. 3722. 1

Riga-Schloß, den 21. Mai 1885.

Von dem Rigaschen Vogteigerichte ist auf Antrag des Credit-Vereins der Hausbesitzer in Riga der öffentliche Verkauf des dem Herrn Collegienrath Nicolai Wassiljewitsch von Dschenejew gehörigen, im 2. Quartiere des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 525, im Bezirke 1 sub Nr. 410 an der Georgenstraße belegenen und dem Rigaschen Credit-Vereine der Hausbesitzer verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. November 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 92 der Statuten des genannten Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages und der Erwerbung überhaupt zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Nicolai Wassiljewitsch v. Dschenejew, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht, den 22. Mai 1885. Nr. 1068. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga der öffentliche Verkauf des den Geschwistern Julius, Carl, Louise, Malwine, Anna, Wilhelmine, Hermann und Ernst Sommer am 5. December 1884 öffentlich aufgetragenen, im 2. Grundbuch-Bezirk der Stadt Riga sub Hypotheken-Nr. 845, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartal der St. Petersburger Vorstadt an der Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 167 belegenen, dem Rigaschen Creditverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. November 1885 anberaumt worden.

Die etwaigen Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß den §§ 89 bis 93 des Reglements des Creditvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an die obengenannten Geschwister Sommer oder an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1131. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Mai 1885.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist von Amtswegen für Gefahr und Rechnung des ersten Meistbieters der abermalige öffentliche Verkauf des dem Maurermeister John Werner am 8. und 15. Mai 1881 öffentlich aufgetragenen, im 6. Grundbuch-Bezirk der Stadt Riga sub Hypotheken-Nr. 67, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Rigaschen Patrimonialgebiete jenseits der Düna an dem Lagerplatze sub Land-Pol.-Nris. 112 und 115 belegenen, dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Höfchens „Johannishof" angeordnet und der Versteigerungstermin auf den 20. Juni 1885 anberaumt worden.

Die etwaigen Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten John Werner, oder an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1134. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Mai 1885.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Leopold Isermann der öffentliche Verkauf des dem Bäcker Mendel Naschall gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1528, bezw. im 3. Quartiere des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 518a, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 59a an der gr. Mühlenstraße belegenen, und dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 26. November 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mendel Naschall, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 25. Mai 1885. Nr. 1142. 3

In Grundlage der Entscheidung Eines Kaiserlich Erlauchten Livländischen Hofgerichts vom 19. Februar a. c sub Nr. 1228, wird desmittelst bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Carl Kelle gehörig gewesenen in der Stadt Lemsal belegenen Immobilien am 20. Juni a. c. 12 Uhr Mittags im Locale dieses Raths meistbietlich versteigert werden sollen. Die speciellen Verkaufsbedingungen sind in cancellaria dieser Behörde täglich um 12 Uhr Mittags zur Einsicht ausgelegt. Nr. 1580. 3

Lemsal-Rathhaus, den 7. Mai 1885.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Groß-Jungfernhofschen Gemeindegerichts in Concurssachen des dasigen Grundbesitzers Andrei Djenne hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Lennewardenschen Kirchspiele belegene 19 Thlr. 46 59/112 Gr. große von dem benannten Andrei Djenne mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 2900 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Groß-Jungfernhofsche Lohmann Jahn Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Lohmann Jahn Gesinde sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 8. und 9. Juli c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 10. Juli a. c. 12 Uhr Mittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Wolmar-Kreisgericht, den 24. Mai 1885. Nr. 1061. 3

Am 7. Juni 1885 Vormittags 12 Uhr wird auf Ansuchen im Namen des Besitzers das dem Herrn Cavallerie-Lieutenant Baron Bernhard v. Stackelberg gehörige in der Stadt Arensburg sub Nr. 170 (alte Nr. 152) an der Langstraße belegene Haus sammt Appertinentien öffentlich im Arensburgschen Rath verkauft werden.

Bedingungen. 1) Die Entscheidung über den Zuschlag wird im Ausbottermin ertheilt.

2) Der Bieter hat behufs Zulassung zum Bot eine Caution im Betrage von 20 pCt. der zu leistenden Kaufsumme vorzustellen

3) Des Kaufpreis ist binnen sechs Monaten a dato des Zuschlags baar oder in Werthpapieren nach dem Course voll einzuzahlen.

4) Der Käufer trägt alle Kosten des Ausbots und der Zuschreibung des Immobils.

Arensburg-Rathhaus, den 7. Mai 1885. Nr. 402. 2

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ производство исчисленныхъ въ 6510 руб. 23 коп. ремонтныхъ въ 1885 г. работъ въ казенномъ зданіи Митавской губернской почтовой конторы и въ квартирѣ одного чиновника оной конторы въ казенномъ строеніи почтовой станціи въ городѣ Митавѣ, прибыть въ присутствіе Курляндскаго Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 10. Іюня 1885 г. торгу и на 13. Іюня 1885 г. переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Курляндское Губернское Правленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій или же подать или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже какъ въ день переторжки, въ 12 часовъ дня, т. е. 13. Іюня 1885 года запе-

чатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1909 Св. Зак. изд. 1857 г. т. X ч. I. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ быть желающими разсматриваемы въ Строительномъ Отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки, никакія новыя предложенія отъ желающихъ не будутъ приняты.

Митава, 23. Мая 1885 года.

№ 353. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ на приготовленіе пищи и печеніе хлѣба для нижнихъ воинскихъ чиновъ, квартирующихъ въ гор. Митавѣ, а также на отопленіе инженерной казармы въ томъ же городѣ на одинъ или на два года, считая съ 21. Іюля 1885 года, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 18. число Іюня 1885 года торгу и на 21. число тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на 2000 руб. наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часа полудня, въ день торга, т. е. 18. Іюня 1885 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I изд. 1857 года. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ торговавшихся приняты не будутъ.

Митава, 17. Мая 1885 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz in dreischeitigen Faden zum Essenkochen und Brodbacken für das in Mitau bequartierte niedere Militair, sowie zur Beheizung der in Mitau befindlichen Ingenieur-Kaserne auf ein, resp. zwei Jahre, gerechnet vom 21. Juli 1885 ab, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 18. Juni 1885 anberaumten Torgtermine und dem auf den 21. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von 2000 R. in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 18. Juni 1885, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Bd. X Thl. I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Canzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 17. Mai 1885.

Nr. 6320. 1

Судебный приставъ при Витебскомъ окружномъ судѣ К. Сенкевичъ, жительствующій въ гор. Витебскѣ на Воскресенской улицѣ, въ домѣ Рамеля, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Суд. объявляетъ, что 28. Августа 1885 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Гражданскаго отдѣленія Витебскаго окружнаго суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе Курьяново съ фольваркомъ Ясенцы и пустошью Пятнерово, принадлежащее помѣщику Игнатію Соколовскому, состоящее во 2. станѣ Люцынскаго уѣзда. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ въ Виленскомъ земельномъ банкѣ въ суммѣ 19,000 руб. и назначено въ продажу на удовлетвореніе долга крестьянина Ивана Дзингилевскаго, въ суммѣ 3500 р. съ проц. и оцѣнено 24,000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты, для всѣхъ желающихъ, въ канцеляріи гражданскаго отдѣленія Витебскаго окружнаго суда, во все время съ припечатанія объявленій до начала торга.

№ 533. 2

Судебный приставъ при Витебскомъ окружномъ судѣ К. Сенкевичъ, жительствующій въ гор. Витебскѣ на Воскресенской улицѣ, въ домѣ Рамеля, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гражд. Суд. объявляетъ, что 28. Августа 1885 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія гражданскаго отдѣленія Витебскаго окружнаго суда будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе Крижуту состоящее во второмъ станѣ, Люцинскаго уѣзда, принадлежащее Рѣжицкому мѣщанину Калитину Захарову Сенькову земли подъ имѣніемъ Крижуты удобной 368 дес. 1025 кв. саж. и не удобной 59 дес. 1918 кв. саж. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ въ Московскомъ земельномъ банкѣ за 6500 руб. и у помѣщицы Терезіи Брожстовской по двумъ закладнымъ въ суммѣ 10,369 руб. и назначено во вторую публичную продажу на удовлетвореніе долга помѣщицы Терезіи Брожстовской по двумъ закладнымъ въ суммѣ 5369 руб. съ проц. и оцѣнено 20,000 р. Торгъ начнется ниже оцѣнки. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты для всѣхъ желающихъ въ канцеляріи Гражданскаго отдѣленія Витебскаго окружнаго суда, во все время съ припечатанія объявленій до начала торга.

№ 543. 3

Витебскій приказъ общественнаго призрѣнія объявляетъ, что въ присутствіи онаго будутъ производиться торгъ 17., а переторжка 21. Іюня 1885 года на поставку для Витебскихъ богоугодныхъ заведеній продовольственныхъ продуктовъ и другихъ предметовъ.

Весь этотъ подрядъ въ годичной пропорціи простирается на сумму 15,355 руб. 91 коп., считая по послѣднимъ контрактнымъ цѣнамъ, и будетъ отданъ оптомъ на всѣ предметы въ однѣ руки срокомъ на одинъ или два года, какъ приказъ найдетъ болѣе выгоднымъ. Предметы поставки слѣдующіе: хлѣба бѣлаго изъ пшеничной муки 1. сорта 830 пуд. 20 фунт., хлѣба ржанаго 1448 п., муки овсяной 143 п., крупы: овсяной 476 пуд., гречневой 188 п., ячной 138 пуд., перловой 39 пуд., рисовой 3 пуд., манной 9 пуд., смоленской 25 фунт., соли бѣлой 124 п., говядины 966 п., телятины 44 п., баранины 1 п., курицъ 270 штукъ, яицъ куриныхъ 590 шт., молока коровьяго 592 ведра, масла коровьяго 18 пуд., конопляннаго 3 пуд. 20 фунт., деревяннаго 2. пуд., снятковъ 41 пудъ, рыбы свѣжей 4 п., коренья въ супъ 5 пуд., зелени 82 п., картофеля 18 пуд., капусты рубленой бѣлой 310 ведеръ и полубѣлой 760 ведеръ, творогу свѣжаго несоленаго 2 п. 20 ф., квасу 3684 ведра, меду 36 п., луку 10 пуд., хрѣну 22 ф., перцу-англійскаго 11 ф., простаго черпаго 18 ф., лавроваго листа 15 ф., мыла 44 п., керосину 161 п., свѣчей стеариновыхъ 3 п., дровъ березовыхъ съ ольховыми 125 саж., еловыхъ съ сосновыми 105 саж., овса 33 четв., сѣна 263 пуд., соломы ржаной 524 пуд., травы свѣжей 4 пуд., гробовъ досчатыхъ 161 шт., стеколъ оконныхъ 210 шт., ламповыхъ 160 шт., фителя къ лампамъ 27 арш., рогожъ 230 шт., вѣниковъ 1920 шт. и метелъ 350 шт., а также очистка по Витебскимъ богоугоднымъ заведеніямъ отхожихъ мѣстъ, помойныхъ ямъ и дымовыхъ трубъ.

Желающіе участвовать въ этихъ торгахъ могутъ явиться лично или прислать согласно ст. 1935 т. X ч. I изд. 1857 г., запечатанныя объявленія, съ узаконенными видами о званіи, свидѣтельствами на право торговли и залогами, равняющимися одной третьей части годовой подрядной суммы, если таковые будутъ заключаться въ недвижимомъ имуществѣ и одной десятой части въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ. Объявленія должны быть подаваемы не позже назначеннаго для торговъ числа къ 12 часамъ дня. При этомъ присовокупляется, что послѣ переторжки никакія новыя предложенія не будутъ принимаемы. Кондиціи этой поставки можно видѣть въ приказѣ во всѣ присутственные дни.

№ 1399. 1

За Лифл. Вице-Губернатора

старшій совѣтникъ:

М. Цвингманъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 10. d. M. und an den folgenden Tagen, Vormittags 10 Uhr**, die zum Nachlasse der weiland Stiftsgenossin **Constanze A. Rinneberg** und des weil. Brauermeisters **Fridolin Julius Kubli** gehörigen **Mobiliar-effecten**, bestehend in: Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und anderen Sachen, in der Stadt im **Convent zum heiligen Geist**, im Hause **„Campenhausen's Elend"**, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden**.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Publication.

Nachdem

1) der Herr Dr. **Woldemar von Knieriem**, als Besitzer des in Dorpat auf Techelferschen Grunde belegenen, demselben **vom Livländischen Hofgerichte am 27. März 1880 sub Nr. 103 eigenthümlich zugeschriebenen Immobils**,
2) der Herr **Dawe Sollmann**, als Besitzer **des in Wolmar sub Nr. 120 belegenen Immobils**,
3) der Herr **Carl Treyer**, als **Besitzer des** in Dorpat im 3. Stadttheile sub Hyp.-**Nr. 525, theils auf Stadt-, theils auf Armengrund belegenen Immobils**,
4) der Herr **Johann Bergmann**, als Besitzer des in Wenden sub Nr. 50 (früher Nr. 58) **auf freim Erbgrunde belegenen Immobils**,
5) der Herr **August Kauping**, als Besitzer **des in Lemsal sub Nr. 83b belegenen Immobils**,
6) die Erben des weil. **Märt Ernitz**, nämlich dessen Wittwe **Gretha Ernitz** geb. **Kappo** und deren drei Söhne **Wilhelm, August** und **Carl** Geschwister **Ernitz**, als **Besitzer** des in Dorpat im 2. Stadttheile sub Hyp.-Nr 118 u. 118a auf Kirchengrund belegenen Immobils,
7) das Fräulein **Eleonore Emilie von Rummel** und die Frau **Adelheid Mathilde Rathlef** geb. **von Rummel**, als **Besitzerinnen des in Dorpat im 1. Stadttheile sub Hyp.-Nr. 31 auf Erbgrund belegenen** Immobils,

bei dem Livländischen Stadt-Hypotheken-Verein um **Ertheilung eines Pfandbrief-Darlehens** nachgesucht haben, wird **solches von der Direction des gedachten** Vereins, unter Hinweis auf § 44 der Statuten, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, **um den etwaigen Gläubigern der genannten** Darlehensimpetranten, deren Forderungen bisher nicht in die Hypothekenbücher eingetragen worden sind, vor Ertheilung des Pfandbriefdarlehens Gelegenheit zu bieten, binnen **vier Monaten** a dato die Eintragung ihrer resp. Forderungen in die Hypothekenbücher herbeiführen zu können.

Dorpat, am 23. Mai 1885.

Im Namen der Direction des Livländischen Stadt-Hypotheken-Vereins:

Director **S. Lieven.**

Nr. 556. Secretair O. Wilde.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstelladisten Jahn Pels am 10. Mai 1885 sub Nr. 7257 ertheilte, **bis zum 31. December 1885 giltige Legitimation.**

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Lindenberg verzeichneten Berthul Stuja, d. d. **10. September 1883 Nr. 10458, giltig bis zum 2. Januar 1884.**

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).